

Let your spirit set sail



Südwärts durch die Irische See

Vom Kerrera-Sund zur Bucht von Dublin

Sa. 14. September 2019 ⇨ Sa. 21. September 2019

Dieser Segeltörn führt uns von Oban, einem hübschen Hafenort inmitten der schottischen Highlands, hin zu einer der attraktivsten und lebhaftesten europäischen Hauptstädte: Dublin an der irischen Ostküste. Zwischen den beiden kontrastreichen Start- und Zielhäfen liegt mit der Irischen See ein Segelrevier, das durch schöne Küstenlandschaften und die eindrucksvolle Natur des Ozeans für bleibende Urlaubserinnerungen sorgt. Genießen Sie eine angenehme Zeit an Bord, um das Schiff als einen Ort der Ruhe kennenzulernen, an dem Sie die Informationsflut und die Hektik des Alltags hinter sich lassen können.



Hier gehen Sie an Bord: Oban, das „Tor zu den Hebriden“

Oban ist eine charmante Hafenstadt auf dem schottischen Festland. Erfindungen wie Eisenbahn und Dampfschiff machten das viktorianische Städtchen einst zum „Tor zu den Hebriden“. Lohnenswert ist dort ein Besuch in der Oban Whisky Distillery. Im Pub „Oban Inn“ wird schon zur Mittagszeit gelacht und gesungen. Oberhalb des Ortes steht der McCraig’s Tower, eine Nachbildung des römischen Kolosseums und kuriose Wahrzeichen der Stadt.



Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Von Berlin, Düsseldorf und anderen europäischen Flughäfen gelangen Sie ohne Zwischenstopp zum Flughafen Glasgow und von dort [▷ mit dem Zug](#), [▷ mit dem Bus](#) oder [▷ mit dem Taxibus](#) weiter nach Oban. Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Mitsegeln: aktiv oder ganz gemütlich

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne lange im Hafen liegt, und so heißt es am nächsten Morgen für uns „Leinen los!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die kompetente Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv teilnehmen. Da die tatkräftige Mithilfe am Bordbetrieb stets auf freiwilliger Basis erfolgt, können Sie selbstverständlich bei den Segelmanövern und bei dem an Bord praktizierten traditionellen Seemannshandwerk auch einfach nur ganz entspannt zusehen.



Die Inneren Hebriden: Natur zwischen Meer und Himmel

„Inseln am Rande des Meeres“ nannten die Wikinger die sturmumtosten Hebriden, die einst zu ihrem Reich gehörten. Karge, wilde Paradiese, vom ewigen Wind kahlgefeegt. Von Oben aus segeln wir entlang der Insel Kerrera, an deren Ufern uns die Atmosphäre des schottischen Distrikts Highlands and Islands in ihren Bann zieht: Hüfthoch steht das Farndickicht, mit feuchtem Moos überzogene Ruinen zieren die Landschaft, Schafe laufen frei umher.

Nordirland an Steuerbord, Schottland an Backbord

Auf Höhe der Kintyre-Halbinsel erreichen wir den North Channel, den nördlichen Eingang zur Irischen See. Wind und Gezeiten pressen das Meer zwischen den Landmassen hindurch. Wetter, Küstenprofil und Wassertiefe beeinflussen Stärke und Wirkung des mächtigen Stromes, der ein durchaus originelles Wellenbild entwirft. Keinem festen Rhythmus folgend, wechselt das Seerevier immer wieder sein Antlitz. So fahren wir in die Irische See hinein: Nordirland an unserer Steuerbordseite, Schottland an Backbord – ab und zu ein Blick auf die ländlich-verschlafene Idylle an Land inmitten einer fantastisch-schönen Landschaft.

Vier Jahreszeiten an einem Tag

Wind und Wetter gestalten sich in diesem Segelrevier abwechslungsreich und launisch. Die Einheimischen sprechen von „vier Jahreszeiten an einem einzigen Tag“. Je nach Reisefortschritt sind mehrere Landgänge in einigen der zahlreichen Häfen entlang unserer Strecke geplant. Aufgrund der unvorhersehbaren Wetterbedingungen erfolgt die Törnplanung durch den Kapitän jedoch nicht langfristig, sondern von Tag zu Tag und – wann immer möglich – in Abstimmung mit den Vorstellungen und Wünschen der Passagiere. Auf diese Weise erleben Sie diesen Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen. So ist auch ein Zwischenstopp auf der Isle of Man (Foto rechts) zwar nicht verbindlich planbar, aber immerhin angedacht. Der schönste Liegeplatz des eigenständigen Inselstaates ist Port Erin. Eine historische Dampfeisenbahn fährt von dort zur Hauptstadt Douglas. Urige Kneipen, Wanderwege durchs Heidekraut, Seevogel- und Robbenschutzgebiete und ein atemberaubender Ausblick vom 620 Meter hohen Mount Snaefell machen einen Besuch lohnenswert.

Hier gehen Sie von Bord: Dublin

Mit einem Seesack voller Reise-Eindrücke verlassen Sie die Eye of the Wind in der irischen Hauptstadt Dublin. Nehmen Sie sich nach Ihrer Ankunft ausreichend Zeit, um in das Kulturviertel Temple Bar mit seinen typischen Pubs und viel irischer Musik einzutauchen. Kirchen, Bauwerke (rechts die berühmte Half Penny Bridge), Grünanlagen, Museen, Literatur, Whisky-Brennereien und Nachtleben – die Metropole hat mehr zu bieten, als man an einem Tag erleben kann. Von Dublin aus gelangen Sie per Direktflug zu vielen kontinentaleuropäischen Flughäfen.



Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Attraktive Start- und Zielhäfen: Oban in den schottischen Highlands und Irlands Hauptstadt
- Spektakuläre Natur- und Wettereindrücke in der Irischen See
- Ein Törn für Meeres-Liebhaber mit viel Zeit auf See und seltenen Landgängen
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Großsegler – Sie dürfen mitmachen!
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Gemeinsame Segel- und Landgang-Erlebnisse mit unserer freundlichen und fachkundigen Crew



Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf

Das Wetter in diesem Segelrevier gilt als ausgesprochen launisch und abwechslungsreich, die Einheimischen sprechen von „four seasons in one day“ („vier Jahreszeiten an einem Tag“). Auch in den Spätsommermonaten muss mit durchziehenden Tiefdruckgebieten, wechselnden Winden und Niederschlägen gerechnet werden. Für diesen Törn ist die Ausrüstung mit gutem Ölzeug ratsam. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl passender Wetterbekleidung.

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Reisetermin

Sa. 14. September 2019 ⇨ Sa. 21. September 2019

Leistungen

- 7 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortablen Doppelkabinen mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Fotos

Hafen Oban mit frdl. Genehmigung von Oban & Lorn Tourism Association; Kleinwale und Isle of Man mit frdl. Genehmigung von visit islefoman.com; Christian Bey; FTS Archiv.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227
Telefax +49 (0)8233 381-9943
E-Mail info@eyeofthewind.net

